

## STELLUNGNAHME ZU KONFLIKTMINERALIEN

GÜLTIG FÜR: ELEKTROSIL GMBH, RUHRSTRASSE 53, 22761 HAMBURG

Die Elektrosil GmbH erkennt die internationalen Menschenrechte an und unterstützt ihre Durchsetzung. Elektrosil ist sich dabei der besonderen gesellschaftlichen und unternehmerischen Verantwortung bewusst.

Insbesondere in der Demokratischen Republik Kongo und ihren Nachbarländern wird mit der Förderung bestimmter Rohstoffe der dort anhaltende bewaffnete Konflikt finanziert. Im Zuge dessen hat der Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika den Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act (Dodd-Frank Act) verabschiedet, der zusammen mit den Ausführungsbestimmungen der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) bestimmte Unternehmen zur Erstattung eines Berichts darüber verpflichtet, ob ihre produzierten oder in Auftrag gegebenen Produkte Konfliktminerale enthalten. Auch die EU schreibt in ihrer Konfliktminerale-Verordnung (Verordnung (EU) 2017/821) Berichts- und Zertifizierungspflichten für Schmelzbetriebe und Raffinerien sowie große Rohstoffimporteure vor. Als Konfliktminerale sind Tantal, Wolfram, Zinn und Gold (3TG) definiert, die in den besagten Gebieten gewonnen werden.

Elektrosil ist nicht von den Berichtspflichten betroffen, anerkennt jedoch das dahinterstehende Transparenzziel.

Auch wenn die Elektrosil GmbH diese Minerale nicht direkt bezieht, ist sich das Unternehmen darüber bewusst, dass Konfliktminerale in der Lieferkette vorkommen können. In diesem Bewusstsein setzt sich Elektrosil für die verantwortungsvolle Beschaffung dieser Minerale ein.

Die Elektrosil GmbH stellt an sich und ihre Lieferanten den Anspruch, dass sämtliche Produkte frei von „Konfliktmineralen“ sind, welche aus Quellen bezogen werden, die direkt oder indirekt Konflikte in der Demokratischen Republik Kongo oder den umliegenden Staaten finanzieren.

Elektrosil erwartet von seinen Lieferanten ihrer Sorgfaltspflicht entlang der Lieferkette hinsichtlich Konfliktminerale gerecht zu werden und auf Anfrage die Vorlage von entsprechenden Berichten (RMI Conflict Minerals Reporting Template (CMRT)).

Hamburg, den 8. März 2024



Hannes Collenburg

Geschäftsführender Gesellschafter



Hendrik Niemann

Geschäftsführender Gesellschafter